

Zur Gestaltung des Sachregisters zur Marx-Engels-Werkausgabe (Band 1–39)

1978 erschien in Moskau das Sachregister zur zweiten russischen Ausgabe der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels (Band 1–39) in zwei Büchern mit einem Umfang von 960 Seiten.¹ Es wurde von einem großen Kollektiv qualifizierter Marx-Engels-Spezialisten des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU in langjähriger intensiver Arbeit vorbereitet. Dieses Sachregister zeichnet sich durch die bisher umfangreichste registermäßige Erschließung der Werke und Briefe von Marx und Engels aus. Anschaulich widerspiegelt sich in ihm die Geschichte des Marxismus. Die Kategorien und Begriffe aller Bestandteile der marxistischen Theorie werden in gleicher Ausführlichkeit dargeboten. Einen breiten Raum nehmen in ihm Fragen der allgemeinen Geschichte und der Geschichte der Arbeiterbewegung ein. Der Nutzer findet in ihm zahlreiche Begriffe und Termini der Gesellschaftswissenschaften ebenso wie der Naturwissenschaften, Angaben zu politischen, ökonomischen, philosophischen, literarischen und religiösen Schulen und Richtungen und vieles andere mehr. Das Sachregister zur russischen Ausgabe besticht zugleich durch seine systematische und einheitliche Gestaltung. Über das angewandte System von Verweisungen wird der Zusammenhang zwischen den verschiedenen Gebieten der marxistischen Theorie in gelungener Weise verdeutlicht.

Um auch den Benutzern der Marx-Engels-Werke in deutscher Sprache (MEW) die inhaltliche Erschließung der Ideen von Marx und Engels zu erleichtern, arbeiten seit einigen Jahren mehrere Mitarbeiter der Marx-Engels-Abteilung des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED auf der Grundlage der russischen Registerbände an einem Sachregister für diese Ausgabe. Das Sachregister für die Marx-Engels-Werke in deutscher Sprache (Band 1–39) wird in seiner Gesamtgestaltung dem russischen Register entsprechen. Dazu zählen der Inhalt und Umfang des Registers, die Auswahl der Schlagworte und deren Unterteilungen, das System der Verweisungen sowie die Belegstellen. Die bereits erschienenen bzw. noch erscheinenden Ergänzungsbände der MEW (Band 40 ff.) erhalten jeweils ein eigenes Sachregister.

Obwohl uns mit dem russischen Sachregister eine ausgezeichnete Vorlage zur Verfügung steht, erfordert die Erarbeitung des Registers dennoch einen hohen Zeitaufwand. Dafür gibt es vor allem drei Gründe:

1. Die Angaben des russischsprachigen Registers — insbesondere die Formulierungen der Schlagworte und deren Unterteilungen — können nicht einfach schematisch übernommen und mit den Seitenangaben der deutschen Werkausgabe verse-

hen werden. Maßgeblich für die Bildung der Schlag- und Unterschlagworte sowie die Anordnung des Materials sind die deutschen Marx-Engels-Texte. Das erfordert in jedem Fall ein gründliches Durcharbeiten der Texte von Marx und Engels in den MEW.

2. Ebenfalls zu berücksichtigen sind die Voraussetzungen, Kenntnisse und Bedürfnisse des Nutzerkreises unserer Ausgabe. So halten wir es für angebracht, bestimmte Schlagworte, wie z. B. *Bauernkrieg in Deutschland*, weitergehend zu unterteilen als im russischen Sachregister. Einige Schlagworte, wie *Bündnis der Arbeiterklasse mit der Bauernschaft, Kombination, Umwelt* und andere, die im russischen Register kein selbständiges Schlagwort sind, wollen wir neu aufnehmen. Als selbständige Schlagworte wollen wir auch Begriffe bringen, wie *Bewußtsein, gesellschaftliches, Klassenbewußtsein, Gegensatz zwischen Stadt und Land*. Im russischen Register hingegen sind solche feststehenden Begriffe häufig umfassenderen Schlagworten zugeordnet, wie *Bewußtsein, Gegensatz* u. dgl.

3. Schließlich wollen wir bei der Abfassung unseres Sachregisters bewährte Prinzipien der Registergestaltung fortführen, die in Sachregistern zu Marx-Engels-Ausgaben in deutscher Sprache Eingang fanden und sich als nützlich erwiesen. So werden wir — analog dem Abschnitt *Werke und Schriften von Marx und Engels* im Sachregister zu den Briefbänden 27–39 der MEW — am Schluß des Gesamtsachregisters einen ebensolchen, jedoch umfangreicheren gesonderten Abschnitt bringen. Gleiches betrifft die Schlagworte *Marx* und *Engels*, die wir außer nach chronologischen Gesichtspunkten wie im russischen Register auch nach inhaltlichen Aspekten ausführlich unterteilen wollen.

Das Sachregister wird anhand der 1. Auflage der Bände 1–39 der MEW erarbeitet; lediglich dem Band 27 legen wir die 2. Auflage (1965) zu grunde, da in diese ein Brief von Marx an Joseph Weydemeyer neu aufgenommen wurde. Unsere bisherige Hauptarbeit lag in der Erfassung der Angaben (Schlagworte, Unterteilungen, Belegstellen) aus den MEW (Band 1–39) für das Sachregister. Ende 1985 wird diese Erfassung abgeschlossen. Parallel hierzu wurde 1983 mit der Redaktion zunächst des Gebietes Geschichte begonnen. Dazu gehörte eine Überprüfung der erfaßten Angaben, die Abstimmung zwischen den Schlagworten und die Anfertigung der Verweise. Die Redaktion weiterer Teilgebiete wie Politische Ökonomie, Philosophie, Wissenschaftlicher Kommunismus und andere Wissensbereiche wird 1985 verstärkt fortgesetzt und 1986 abgeschlossen. Letztlich ist noch eine Gesamtedaktion des Registers notwendig, wozu die genaue Abstimmung zwischen den verschiedenen Teilgebieten gehört.

Das fertige Gesamtregister wird ca. 2000 Schlagworte mit annähernd 20000 Unterteilungen enthalten und in *einem* gesonderten Band erscheinen. Ebenso wie das russische Sachregister wird es mit Kolummentiteln versehen. Im Unterschied zum russischen Register schlagen wir aber vor, es zweispaltig zu drucken. Schlagworte,

Überschriften von Abschnitten, Verweisungen und Bandangaben sollten zur Hervorhebung halbfett gedruckt werden.

Mit dem Vorabdruck einiger Schlagworte wollen wir einen Einblick in die vorgesehenen Gestaltungsprinzipien des Registers geben. Es wurden dafür Schlagworte aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichem Unterteilungsgrad ausgewählt.

Generell gliedert sich das Sachregister in:

1. Schlagworte
2. Unterschlagworte
3. Unterunterschlagworte.

Bei den *Schlagworten* ist nur ein geringer Teil nicht unterteilt, d. h. ihm folgen die Band- und Seitenangaben unmittelbar, wie z. B. bei *Historische Rechtsschule* oder *Keplersche Gesetze*. Die Mehrheit der Schlagworte gliedert sich in Unterschlagworte, deren Anzahl und Charakter bei den verschiedenen Schlagworten sehr unterschiedlich ist. So gibt es Schlagworte mit nur einem, aber auch Schlagworte mit mehr als hundert Unterschlagworten.

Die einzelnen *Unterschlagworte* haben einen unterschiedlichen Verallgemeinerungsgrad. Sie reichen von der allgemeinen Charakteristik einzelner Begriffe und historischer Ereignisse bis hin zu spezifischen Aspekten und markanten Aussprüchen von Marx und Engels. Wesentliche Aussagen zu einem Begriff werden unter solchen Unterschlagworten wie „— Allgemeines“ oder „— allgemeine Charakteristik“ zusammengefaßt und als erstes Unterschlagwort gebracht. Geringfügige Aussagen zu einem Begriff, auf die wir aber nicht verzichten möchten und die sich einem speziellen Unterschlagwort nicht zuordnen lassen, fassen wir unter „— Verschiedenes“ zusammen und bringen sie am Ende eines Schlagwortes. (Siehe bei *Dialektik*.) Der Schlagwortbildung liegt die Terminologie des reifen Marxismus zugrunde. Um aber dennoch die terminologische Entwicklung wichtiger Begriffe der marxistischen Theorie sichtbar zu machen, werden entsprechende Unterschlagworte formuliert, wie z. B. „— Heranführen an die Idee der D. d. P.“ unter *Diktatur des Proletariats* oder „— Terminus ‚kommunistische Revolution‘“ unter *Revolution, proletarische*.

Während die Schlagworte ausschließlich nach dem alphabetischen Prinzip eingeordnet werden, erfolgt die Anordnung der Unterschlagworte vorrangig nach dem logischen Prinzip, d. h. vom Wesen zur Erscheinung, vom Allgemeinen zum Besonderen, vom Ursprünglichen zum Abgeleiteten. Bei bestimmten Schlagworten, insbesondere bei denen des Bereiches Geschichte, wird außerdem der historische Ablauf beachtet. In unseren Beispielen ist das bei *Arbeiterbewegung in Deutschland*, *Arbeiterbewegung in England* und *Sozialdemokratie, deutsche* deutlich erkennbar. Alphabetisch eingeordnet werden nur Unterschlagworte gleichen Charakters, wie z. B. Klassen (siehe unter *Polen. 4. Gesellschaftliche und politische Ordnung*) oder einzelne Länder (siehe unter *Polen. 7. Politik der europäischen Mächte gegenüber Polen*).

Die Reihenfolge, in der die einzelnen Gruppen von Unterschlagworten aufgenommen werden, ist in der Regel folgende:

1. Aussagen zum Wesen und zur Bedeutung
2. Aussagen zur Entstehung und Entwicklung
3. Beziehungen zu anderen Begriffen, Ereignissen, Erscheinungen
4. Verschiedene Arten eines Begriffes, Teilbegriffe
5. Historische und geographische Aspekte
6. Auffassungen einzelner Schulen und Richtungen.

Unterunterschlagworte werden gebildet, um sehr umfangreiche Angaben zu einem Unterschlagwort übersichtlicher darzubieten, wie z. B. die Angaben zur Streikbewegung unter dem Schlagwort *Arbeiterbewegung in England*. Vorzugsweise werden auch markante Aussprüche und konkrete Aussagen, unter weitgehender Anlehnung an die wörtliche Formulierung des Marx/Engels-Textes, als Unterunterschlagwort gebracht. (Beispiele hierzu sind zu finden unter *Übergangsperiode...* und unter *Dialektik*.) Der Anteil der Schlagworte, die doppelt unterteilt werden, wird etwa 25 Prozent betragen.

Außer der Unterteilung der Schlagworte in Unter- und Unterunterschlagworte, werden Schlagworte, zu denen es äußerst viele Aspekte und sehr zahlreiche Belegstellen gibt, zusätzlich in *Abschnitte* gegliedert. (Im russischen Register sind das 79 Schlagworte, die etwa ein Drittel der beiden Registerbände füllen.) Wir haben von diesen die folgenden Beispiele ausgewählt: *Dialektik, Polen* und *Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Kommunismus (Sozialismus)*. Das Schlagwort *Polen* gilt zugleich als *Muster*, nach dem auch andere Länder gegliedert sind; für die Überschriften der einzelnen Abschnitte werden nach Möglichkeit stets die gleichen Formulierungen verwendet.

Der Herstellung des Zusammenhanges zwischen den Schlagworten dienen die *Verweisungen*. Aus den abgedruckten Schlagworten sind zwei Arten von Verweisungen erkennbar, und zwar

- a) von einem Schlagwort auf andere Schlagworte (einschließlich Unterschlagworte) und
- b) von einzelnen Unterschlagworten auf Schlagworte (einschließlich Unterschlagworte).

Darüber hinaus wird es im fertigen Register noch Dutzende selbständiger Verweisungen geben, wie z. B. *Revolution, sozialistische* → *Revolution, proletarische*. Durch diese ist es möglich, von modernen Termini auf die bei Marx und Engels gebräuchlichen hinzuweisen. Soweit einiges zum Aufbau des Sachregisters.

Den Vorabdruck einiger Schlagworte verbinden wir mit der Bitte, Meinungen zu dem vorgelegten Material zu äußern. Besonders interessiert sind wir an der Stellungnahme zu folgenden Fragen:

— Geben die gewählten Termini die Aussagen von Marx und Engels sachgerecht

wieder? Ist es gerechtfertigt, von marxistischer Dialektik und vormarxistischer Philosophie zu sprechen? Ist die Verwendung des Terminus „Ökonomik“ zutreffend? Können wir ohne Bedenken „rationale Dialektik“ schreiben, obwohl es bei Marx und Engels „rationelle Dialektik“ heißt?

- Wird es akzeptiert, daß unter mehreren Unterschlagworten, wie *Ausbeutung* — kapitalistische oder *Revolution, proletarische* — ihre Voraussetzungen, so viele Angaben stehen? Welche Vorschläge gibt es für eine übersichtlichere Anordnung des Materials?
- Äußerst problematisch ist die Abstimmung zwischen eng miteinander zusammenhängenden Schlagworten, wie z.B. zwischen *Diktatur des Proletariats* und *Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Kommunismus (Sozialismus), 3. Staat*. Wird die doppelte Aufnahme gleichlautender Unterteilungen für gerechtfertigt gehalten?
- Das Unterschlagwort „— Verschiedenes“ unter *Dialektik* bezieht sich nicht auf den letzten Abschnitt *4. Dialektik in der Geschichte der vormarxistischen Philosophie*, sondern auf Dialektik ganz allgemein. Sollte daher dieses Unterschlagwort nicht besser als letztes unter dem Abschnitt *1. Allgemeines* stehen? Gleiches trafe auf alle in Abschnitte gegliederte Schlagworte zu.
- Wird es für notwendig gehalten, den in Abschnitte unterteilten Schlagworten das Schema dieser Unterteilungen voranzustellen?

Kritische Hinweise und Anregungen zu den vorgelegten Schlagworten und den aufgeworfenen Fragen werden dankend entgegengenommen und auf ihre Realisierbarkeit hin geprüft.

Anmerkungen

- 1 Siehe dazu Waleria Kunina/Isora Kasmina/Inna Ossobowa/Felix Rjabow: Das Sachregister der zweiten russischen Ausgabe der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels (Band 1–39). In: Marx-Engels-Jahrbuch 5, Berlin 1982, S. 383–403.

Ausgewählte Schlagworte aus dem Sachregister zur Marx-Engels-Werkausgabe (Band 1–39)

Arbeiterbewegung in Deutschland

- allgemeine Charakteristik 1 404 **16** 74/75 361/362 524 **17** 269/270 **18** 515–517 526 548 570 **19** 4 92 97 120/121 **21** 206 211 222/223 307 333/334 452 453 **22** 91 311 517/518 **23** 39 **32** 168 332 354 570 610 620/621 646 651 679/680 **33** 5 188/189 447 461/462 615 641 **34** 126 162 303 441/442 482/483 512 **35** 238 425/426 443/444 **36** 231 252/253 333 648 **37** 304 384 437/438 **38** 494 **39** 89 124/125 131/132 229 540
- bis 1848 1 403/404 2 520 559/560 5835 501 **7** 117 244/245 310/311 **8** 10/11 21/22 25 39 42/43 398 458 601 **14** 409 **16** 65 70 361 **19** 97 **21** 17/18 206 208/209 212/213 223 319 **22** 248 **32** 646 **33** 461 **36** 579 648 **37** 117/118
- während der Revolution 1848/49 **53**–5 16 38 260/261 365 419–421 483 485/486 493–498 501/502 **6** 14 130–137 **7** 244/245 412/413 **8** 11 42/43 94 **16** 57 70 **21** 17/18 199/200 203 206 216/217 219 298 383 424 **22** 248 283 490/491 **27** 116 126 516 **32** 646 **33** 462 **36** 159 388 **37** 298
- in den fünfziger Jahren des 19. Jh. **8** 42/43 458 601 **14** 409 **16** 12 58 65 70 77 361 398 **18** 569 **21** 222/223 **28** 288 580/581 592 596 **29** 19 28/29 52 363 **30** 489/490
- in den sechziger Jahren des 19. Jh. **16** 12 58 65 70 74/75 84/85 215 326–329 395 398 514/515 525 555 **22** 248/249 314 **30** 90 402 433 **31** 10 70/71 232/233 241 453/454 494 549 559 **32** 127 141 167/168 177/178 255 257–259 331/332 369/370 413 620/621 646/647 679/680 **33** 461/462 641 **35** 269
- Stellung zum Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 **17** 6 265 269/270 276/277 280–284 288 653 **18** 18 27 44 131/132 515 535 **19** 4 5 **22** 517/518 **33** 5 12 39 43 62 63 125 126 146 167 188/189 265 345 **34** 126/127 515/516
- Stellung zur Pariser Kommune 1871 **17** 654 **18** 516/517 **22** 517 **33** 240 345 **34** 425 529
- Verlegung des Schwerpunktes der europäischen Arbeiterbewegung zu Beginn der siebziger Jahre des 19. Jh. nach Deutschland **17** 270 **18** 517 **19** 4 121 **22** 462 517 **33** 5 59 167 615 **34** 126 **37** 384 **39** 125
- in den siebziger Jahren des 19. Jh. bis zum Erlaß des Sozialistengesetzes 1878 **18** 324 515–517 **19** 119–121 148/149 **33** 119 188/189 588–592 615 628 643 **34** 315/316
- während des Sozialistengesetzes 1878–1890 **19** 148 281 292 **21** 223 258 329 376–378 428 465 **22** 77 84/85 **34** 366 441/442 **35** 235–238 278 **36** 151 216 227 230 251 338 581 **37** 10 304 322 349/350 352 384/385 437/438 447
- in der ersten Hälfte der neunziger Jahre des 19. Jh. **22** 247 330 **38** 87 95/96 242 263 290 295 489/490 510 511